

MERIAN *live!*

AMALFIKÜSTE

GOLF VON NEAPEL



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

AMALFIKÜSTE GOLF VON NEAPEL

Carola Käther lebt und arbeitet seit 1990 in Neapel. Sie unterrichtet an der renommierten Universität »Istituto Universitario Orientale« und ist Autorin verschiedener Reiseführer über den Golf von Neapel.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 260 € €€€ ab 140 €
€€ ab 90 € € bis 90 €

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 80 € €€€ ab 50 €
€€ ab 30 € € bis 30 €



INHALT

Willkommen an Amalfiküste und Golf von Neapel 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 14

Zu Gast an Amalfiküste und Golf von Neapel 18

Übernachten 20

Essen und Trinken 22

Einkaufen 26

Sport und Strände 28

Familiertipps 32

◀ Der Schriftsteller John Steinbeck bezeichnete Positano (► S. 72) als »den einzigen senkrechten Ort der Welt«.

Unterwegs an Amalfiküste und Golf von Neapel 36

Neapel und Umgebung	38
Pompeji und Ercolano	56
Amalfi und Amalfiküste	68
Inseln im Golf von Neapel	82



Touren und Ausflüge 102

Spaziergang durch Paestum	104
Entlang der Costiera Amalfitana	106
In der Umgebung von Caserta	107
Durch die Monti Lattari	109
Rund um Santa Maria Capua Vetere	110
Von Ravello nach Minuta	111

Wissenswertes über die Amalfiküste 112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Amalfiküste und Golf von Neapel	Klappe vorne
Neapel	Klappe hinten
Pozzuoli	53
Pompei Scavi	59
Capri	85
Ischia	93
Procida	99

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen an Amalfiküste und Golf von Neapel

Faszinierende Naturlandschaften und bedeutende Kulturstätten ziehen seit Jahrhunderten die Besucher in ihren Bann.

Fliegt man bei klarer Sicht auf die Bucht von Neapel zu, überwältigt einen schon der erste Eindruck: Nach dem Capo Posilippo und den Inseln Ischia und Procida zeigt sich weit ausladend der symmetrische Schwung des Golfs von Neapel. Entlang der Bucht erstreckt sich ein schier endloses und eng ineinander verschachteltes Häusermeer. Dieses Mosaik aus Ockerfarben und pompejanischem Rot sprenkeln wenige grüne Tupfer, nur unterbrochen von den Kuppeln und Türmen der zahlreichen Kirchen. Übertagt wird das Szenario vom unberechenbaren Vesuv, der nur neun Kilometer entfernt von Neapel liegt.

Hat man wieder festen Boden unter den Füßen, schweift der Blick über die Bucht von Neapel, an deren Horizont sich das mondäne Capri und die Sorrentiner Steilküste abzeichnen. Sie wird mit ihrer gepflegten Gartenlandschaft die »klassische Seite« der gleichnamigen Halbinsel genannt.

Auf der anderen Seite liegt die wildromantische Amalfiküste. Sie ist ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art: Steile, schroffe Klippen ragen aus dem türkisfarbenen, klaren Wasser und wechseln sich mit romantischen Buchten ab. Pastellfarbene, in sich verschachtelte kleine Häuser schmiegen sich an die Steil-

◀ Stilvoller als im Sorrentiner Bellevue Hotel Syrene (▶ S.77) kann ein Sun-downer schwerlich genossen werden.

wände. Duftende Wildblüten, aromatisches Macchiagewächs und das Geräusch der sich an den Felsen brechenden Wellen lassen den Alltag vergessen.

Kontrastprogramm Neapel

Im Gegensatz zur Insel- und Küstenwelt präsentiert sich die Stadt Neapel. Den Besucher erwartet hier ein ganz anderes Fest der Sinne: Der Orient lässt mit Farben und Gerüchen grüßen. Die engen Gassen, laut rufende Straßenhändler und das quirlige Straßenleben mit dem hektisch lärmenden Verkehr beeindrucken oder erschrecken den Fremden heute ebenso wie seinerzeit den auf den Spuren der Antike reisenden Goethe. Assoziationen von Chaos und Regellosigkeit, aber gleichzeitig auch von Lebendigkeit und Lebensfreude muss Neapel seit jeher ausgelöst haben. Schon vor 300 Jahren war die Stadt eine dicht bevölkerte Metropole. Auf jeden Fall ist sie einen Besuch wert. Bietet doch ihr historisches Zentrum eine unvorstellbare Fülle an Kunstschätzen verschiedenster Epochen. So versucht auch die Stadt seit einigen Jahren durch Pflege und Instandsetzung der unter dem Schutz der UNESCO stehenden Kulturdenkmäler ihr Image als europäische Metropole zu verbessern. Kultur und Tourismus gelten als Hoffnungsträger. Wie in den Ferienorten begegnet man auch hier Fremden mit freundlicher Offenheit, die jede Sprachbarriere gestenreich überwindet. Der Neapolitaner lässt sich von Widrigkeiten des Lebens

nicht unterkriegen, dafür ist es zu kurz. Die Allgegenwärtigkeit des Vesuvs über der Stadt macht die Vergänglichkeit menschlichen Schaffens hier deutlicher als an anderen Orten.

Open-Air-Museen der Antike

Der Vesuv zerstörte mit einem verheerenden Ausbruch im Jahr 79 n. Chr. die kulturell und wirtschaftlich blühenden Städte Pompeji und Ercolano in wenigen Stunden – und konservierte sie unter einer Lava- oder Ascheschicht für Jahrtausende, bis sie im 18. Jahrhundert zufällig wiederentdeckt wurden. Heute gehören die Ausgrabungsstätten zu den Hauptattraktionen Italiens. Hier wird das Altertum mit städtebaulichen Strukturen und Alltagsleben sichtbar. Knapp drei Millionen Besucher wandelten 2015 auf den Spuren der antiken Welt. Wer diesem Massentourismus entfliehen will, dem empfiehlt sich ein Besuch der weniger bekannten archäologischen Stätten wie der Luxusanlage der Villa Oplontis in Torre Annunziata und die römischen Villen in Castellammare di Stabia.

Noch mehr Vulkane

Eine Ahnung von der Urkraft dieser von Vulkanen geprägten Gegend bekommt man, wenn man die Campi Flegrei, die Phlegräischen Felder, zwischen Pozzouli und Cuma besucht. Die Fumarolen, Schwefeldämpfe aus Erdspalten, und der blubbernde Boden der Solfatara, ein flacher Vulkankrater, sind weitere vulkanische Merkmale. Sie beeindruckten schon die Menschen der Antike: Die Griechen hielten Solfatara für den Sitz des Gottes der Schmiedekunst und des Feuers. Am dunklen Avernischen See vermuteten sie den Eingang zur Unterwelt.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch an der Amalfiküste nicht entgehen lassen.

Ungebrochen ist der Zauber der paradiesischen Landschaft mit ihren zerklüfteten Felsenküsten und dunklen Vulkanstränden, brodelnden Fumarolen, malerischen Grotten, pastellfarbenen Küstenorten, mit Thermalquellen und mediterraner Vegetation. Aber ebenso faszinieren den Besucher die antiken Ausgrabungsstätten und die historischen Stadtzentren mit ih-

ren sakralen Prunkbauten und Palästen vergangener Jahrhunderte.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 **Piazza Bellini, Neapel**
Treffpunkt mit Cafés und ausgefallenen Lokalen (► S. 44).

2 **Museo Archeologico Nazionale, Neapel**
Im Archäologischen Museum von Neapel werden Schätze aus Pompeji präsentiert (► S. 44).

3 **Villa dei Misteri, Pompeji**
Fresken vermitteln einen Eindruck vom Lebensstil der versunkenen Stadt (► S. 59).

4 **Vesuv**
Der einzige noch tätige Vulkan auf dem europäischen Festland (► S. 66).

5 **Duomo und Chiostro del Paradiso, Amalfi**
Aufgang und Fassade des Doms symbolisieren die einstige Macht der Seerepublik Amalfi (► S. 69).

6 **Valle dei Mulini, Amalfi**
Im Mühltal von Amalfi wurde schon im Mittelalter von Hand Papier hergestellt (► S. 69).

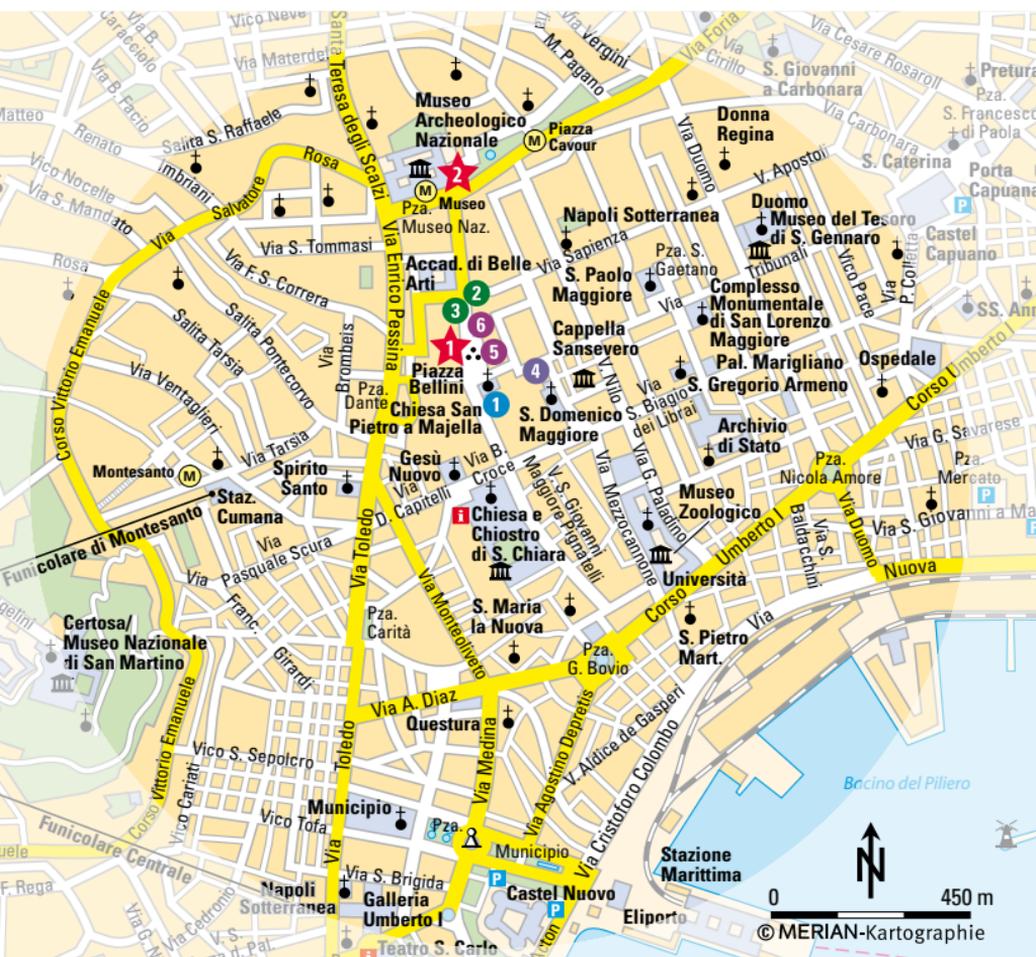
7 **Paestum**
Einzigartige griechische Klassik im Museum von Paestum: »Das Grab des Tauchers« (► S. 72, 104).

8 **Villa Rufolo, Ravello**
Konzerte in der Villa sind ein Musik- und Landschaftsgenuss unter freiem Himmel (► S. 75).

9 **Grotta Azzurra, Capri**
Trotz touristischer Vermarktung ist der Zauber des blauen Wassers ungebrochen (► S. 84).

10 **Giardini di Poseidon, Ischia**
Am Ende der Bucht von Citara liegt der schönste Thermalgarten von Ischia (► S. 93).





360° Neapel

MERIAN TopTen

1 **Piazza Bellini**
Einer der angenehmsten Treffpunkte im Herzen Neapels mit zahlreichen Cafés und ausgefallenen Lokalen (► S. 44).

2 **Museo Archeologico Nazionale**

Im berühmten Archäologischen Museum von Neapel werden u.a. die schönsten Schätze aus Pompeji präsentiert (► S. 44).
Piazza Museo 19

SEHENSWERTES

1 **Chiesa San Pietro a Majella**
Kirche aus dem 14. Jh. mit berühmten Deckenbildern von Mattia Preti. Im Kloster daneben liegt das Conservatorio di Musica (► S. 42).
Via S. Pietro a Majella

ESSEN UND TRINKEN

2 **L'Etto**
Modernes Büfett-Restaurant, in dem man die Speisen nach Gewicht bezahlt (► S. 47).
Via S. Maria di Costantinopoli 103



- 3 La Stanza del Gusto**
Traditionelle neapolitanische Küche, von Chefkoch Mario Avalone neu interpretiert, mit erlesenen Weinen (► MERIAN Tipp, S. 14).
Via S. Maria di Costantinopoli 100

EINKAUFEN

- 4 Bottega 21**
Hier gibt es, mit einem Einblick in die Werkstatt, feines modernes Lederhandwerk nach Maß zu kaufen (► S. 49).
Via San Domenico Maggiore 21

AM ABEND

- 5 Caffè Letterario Intra Moenia**
Gemütliches Café mit eigenem Verlag. Abends gibt es Lesungen und Livemusik mit schönem Blick auf die Piazza Bellini (► S. 49).
Piazza Bellini 70

- 6 Spazio Nea**
Eine Galerie für moderne Kunst mit Café-Bistro: Theaterperformance und Musik junger Künstler gehören zum Programm (► S. 50).
Via S. Maria di Costantinopoli 53



Der majestätische Dom (► MERIAN TopTen, S. 69) prägt das Stadtbild von Amalfi. Zu Füßen der Haupttreppe, über die man in den Kreuzgang gelangt, gibt es zahlreiche Restaurants.



Zu Gast an **Amalfiküste** und **Golf von Neapel**

Eine grandiose Küche, abwechslungsreiche Landschaften und Kulturgeschichte zum Anfassen machen die Region zur Traumdestination.

Ischia, Maronti

▶ S.93, b 3

Die breite Bucht mit dem einzigen Strand der Gemeinde Barano ist ein beliebtes Surfer-Paradies.

TAUCHEN

Für Taucher sind besonders die Inselgewässer rund um Ischia, Capri und Sorrento interessant.

SORRENTINER**HALBINSEL**

■■■ D 6-E5

Masticciello Boat Service

Massalubrense, Tauchgebiet Punta della Campanella • www.masticciello.com

ISCHIA PORTO

▶ S.93, c 1

Orizzonti Blu Ischia Diving

Ischia, Via lasolino 86 • www.orizzonti blu.net

TENNIS

Fast alle größeren Hotels der Badeorte verfügen über einen oder mehrere Tennisplätze, die auch von Nicht-Gästen benutzt werden können. In dem Fall jedoch mit Voranmeldung.

WANDERN

Wandern gehört nicht gerade zu den Volkssportarten der Südtaliener, was an den fehlenden Wegmarkierungen deutlich wird. Deshalb sollte man bei Wanderungen auf eigene Faust immer eine gute Wanderkarte dabei haben. Capri bildet hier eine Ausnahme, auf der Insel sind die Wege gut gekennzeichnet.

Parco Naturale Diecimare ■■■ F5

Vier Wanderwege führen durch das 224 ha große Naturschutzgebiet, das den Monte Caruso einschließt. Einen herrlichen Ausblick bietet der »sentiero dei due golfi«, man blickt

gleichzeitig auf den Golf von Neapel und den von Salerno.

Castello Barbarossa ▶ S.85, c 1

Oberhalb der Villa San Michele auf Capri befindet sich an der Burgruine ein Vogelschutzgebiet. Führungen von April bis Oktober jeden Donnerstag. Anmeldung erforderlich.

Tel. 0 81/8 37 14 01

STRÄNDE

In der Vor- und Nachsaison kann man, abseits der Hauptstrände, auf Capri und an der amalfitanischen Küste romantische Felsbuchten entdecken. An fast allen Küsten der Region wird das Strandleben durch die sogenannten »stabilimenti« oder »bagni«, Badeanstalten am Meer, oft mit Bar oder Restaurant, organisiert. Neben der Vermietung von Kabinen und Liegestühlen wird auch der Strand gepflegt und sauber gehalten. Der Eintritt inklusive Liege kostet etwa 12 € pro Person. Einen Sonnenschirm gibt es ab 5 €.

AMALFITANISCHE KÜSTE**Positano**

■■■ E5

Der Küstenstreifen zwischen Colli di Fontanelle und Positano bietet zahlreiche kleine Badebuchten, die von der Küstenstraße aus über Treppen gut zu erreichen sind.

Westlich von Positano liegt die Bucht von Remmense, von der aus ein Fußweg bis zum Strand von Fornillo in Positano führt.

CAPRI**Marina Piccola**

▶ S.85, d 2

Die kleine Felsenbucht liegt im Süden der Insel. Neben kleinen Strandbädern gibt es auch ein Stück freien Kieselstrand.

Punta Carena

▶ S. 85, a 3

Der felsige Strand mit dem gepflegten Badekomplex Lido del Faro liegt im Südwesten der Insel. Oft ist das Meer hier sehr bewegt, und die Bucht ist nur über eine steile Treppe zu erreichen.

Spiaggia dei Faraglioni

▶ S. 85, e 2

Hier kann man sich mit Blick auf die malerischen Faraglioni-Felsen sonnen, im glasklaren Wasser baden oder im Restaurant verwöhnen lassen. Die beiden Badeanstalten sind mit dem Boot oder zu Fuß über die Treppe des Belvedere di Tragara zu erreichen.

ISCHIA**Citara**

▶ S. 93, a 2

Charakteristisch für die malerische Badebucht in der Gemeinde Forio sind ihre verschiedenen großen Felsbrocken im Meer.

Maronti

▶ S. 93, b 3

Der breite Sandstrand zählt zu den schönsten der Insel.

San Montano

▶ S. 93, a 1

Die kleine, geschützte Bucht mit Sandstrand (steiniges Meerufer!) liegt bei Lacco Ameno und gehört zur Hälfte zum gepflegten Thermalgarten Negombo.

PROCIDA**Ciraccio, Ciracciello**

▶ S. 99, b 2, a 3

Die miteinander verbundenen, flachen Sandstrände liegen im Westen der Insel und sind ideal für Kinder. Der Strand Ciracciello wird von den Inselbewohnern auch »Chiaiolella« genannt. Hier gibt es eine Strandpromenade mit Strandbädern, freien Abschnitten und Restaurants, die sich auch am Abend großer Beliebtheit erfreuen. Der Strand Ciraccio dagegen ist fast nur freier Strand.

Die drei schroffen Faraglioni-Felsen (▶ S. 87) vor Capri, eines der Wahrzeichen der Insel, die von der Spiaggia dei Faraglioni aus zu sehen sind.





Familiertipps

Abwechslungsreiche Felsen- und Sandstrände, versunkene antike Städte, beeindruckende Vulkanlandschaften und spannende Museen garantieren Spaß und Unterhaltung.

◀ Die Città della Scienza (▶ S. 33) fördert mit Workshops und Spielen den Forscherdrang der Kleinen.

Astroni



Der erloschene Krater im Gebiet der Phlegräischen Felder ist von einem Wald überwachsen, in dem es Seen und eine Vielzahl von einheimischen Tier- und Vogelarten gibt. Führungen nur nach Anmeldung. Agnano, Via Agnano Astroni 468 • Tel. 0 81/5 88 37 20 • Fr–So 9.30–14.30 Uhr • Eintritt 5 €, Kinder 3 €

Città della Scienza



Nach einem Brand im Oktober 2016 neu eröffnet. Hier werden Technik und Wissenschaft spannend und kindgerecht vermittelt. Bagnoli, Via Corglio 104 • Tel. 0 81/7 35 24 24 • www.cittadellascienza.it • Di–Sa 9–15, So 10–17 Uhr, im Aug. geschl. • Eintritt 8 €, Kinder 5,50 €

 **Ecomuseo Furore**



Den an der Amalfiküste gelegenen Ort gibt es gleich zweimal: das oben gelegene Furore und Marina di Furore mit seinen liebevoll renovierten Fischerhäusern unten am Meer. Er zählt zu den ersten Freilichtmuseen Süditaliens. Sein einzigartiger Fjord wurde schon zu Zeiten der Seerepublik Amalfi als natürlicher Hafen genutzt. Die Wasserkraft des aus den Monti Lattari kommenden Wildbachs Schiattro versorgte bis zum Anfang des 20. Jh. drei Mühlen und zwei Papierfabriken, deren Arbeitswelt mit hohem Restaurierungsaufwand heute wieder als Museum zugänglich gemacht wurde. Dem Besucher werden drei thematisch unterschiedliche Spaziergänge angeboten: Der Weg »sentiero dei pipi-

strelli impazziti«, ein in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten von Neapel entwickelter naturalistischer Spazierweg; der Weg »le vie del cinema«, ein kulturhistorischer Weg, der vor allem dem Liebespaar Anna Magnani und Roberto Rossellini gewidmet ist, und der Weg »muri d'autore«, ein Rundgang, der an über 80 gemalten Graffiti und Skulpturen italienischer und mexikanischer Künstler entlangführt. Das Informationszentrum FurorEmozioni liegt unten am Fjord im Gebäude des einstigen Kalkbrennofens.

Marina di Furore • Mai–Sept. tgl. 10–18 Uhr • www.comunefurore.it

MAV



Im neuen virtuellen archäologischen Museum wird auf 1500 m² die Antike zum Leben erweckt. Mehr als 70 multimediale Installationen zeigen die antiken vesuvianischen Städte in ihrem alten Glanz. Dreidimensionale Hologramme, Stimmen und Geräusche aus dem Alltagsleben lassen neben Touch-Bildschirmen den Besucher in eine andere Welt eintauchen. Auch die Unterwasserarchäologie wird mit der Rekonstruktion eines Nymphäums veranschaulicht. Ercolano, Via IV Novembre 44 • Tel. 081/19 80 65 11 • www.museo mav.it • tgl. außer Mo 9.30–17 Uhr • Eintritt 11,50 €, Kinder 10 €

Museo Zoologico (Musei Scienze Naturali)



Das Zoologische Museum gehört zu den insgesamt vier naturwissenschaftlichen Museen Neapels, für die man auch ein Gemeinschaftsticket lösen kann. Von der Maus bis zum Elefanten gibt es eine Vielzahl einheimischer und exotischer Tiere.



Farbenfroh sind die Häuser oberhalb der Marina Corricella auf Procida (► S. 98). Die idyllische kleine Insel im Golf von Neapel ist vor allem ein Ziel italienischer Touristen.



Unterwegs an **Amalfiküste** und **Golf von Neapel**

Die Fülle an Urlaubsmöglichkeiten in der Gegend ist unerschöpflich:
Badeferien oder Bildungsreise, Kuraufenthalt oder Naturerlebnis.

Spaziergang durch Paestum – Grandiose Tempel zu Ehren der Götter

Charakteristik: Der Rundgang über das Ausgrabungsgelände der antiken griechischen Kolonie Paestum vermittelt einen Eindruck von der einstigen Pracht der griechischen Tempel **Dauer:** Halbtagestour (ohne Anfahrt) **Länge:** Rundgang ca. 2 km **Anfahrt:** Autobahn A3 Salerno–Reggio di Calabria, Abfahrt Battipaglia, dann weiter auf der Staatsstraße 18 bis Capaccio Scalo und den Schildern nach Paestum folgen **Einkehrtipps:** Agriturismo Podere Rega, Via Principe di Piemonte, Paestum-Capaccio, Tel. 08 28/72 24 32 (Reservierung erforderlich), www.podererega.it €€ • Tenuta Seliano, Paestum-Capaccio, Tel. 08 28/72 36 34, www.agriturismoseliano.it €€ **Auskunft:** A.A.S.T.P. – Touristeninformation, Via Magna Grecia 887/84063 Paestum, Tel. 08 28/81 10 16, www.infopaestum.it

 östl. G 5

Wie Pompeji gehört Paestum zu den bedeutendsten archäologischen Ausgrabungsstätten in Italien. 600 v. Chr. gründeten die Griechen hier eine Kolonie, die sie dem Meeresherrn Poseidon nannten. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die für Handelsbeziehungen gute Lage verschafften der Stadt großen Reichtum, der in der Pracht der drei dorischen Tempel noch heute zum Ausdruck kommt. Später wurde die Stadt römische Kolonie und bekam den Namen Paestum. In der Spätantike verarmte der Ort, im Mittelalter wurde er von seinen Bewohnern endgültig verlassen.

Die Stadt geriet in Vergessenheit. Erst Mitte des 18. Jh. wurden die monumentalen Kultstätten durch die Reisenden der »grand tour« wiederentdeckt, und die Faszination der großartigen Tempel, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen, ist bis heute ungebrochen.

Drei gut erhaltene Kultstätten

Das Ausgrabungsgelände zeigt Reste aus dem griechischen und dem römischen Zeitalter. Es wird von den

Fragmenten der antiken, rund 5 km langen Stadtmauer umgeben. Verglichen mit dem Touristentrubel in Pompeji ist Paestum eine wahre Oase der Stille, denn der Besucherstrom verläuft sich sehr schnell auf dem weitläufigen Gelände. Nördlich des Haupteingangs liegt der um 500 v. Chr. errichtete **Athenatempel**, auch als Cerestempel bekannt. Der Göttin der Weisheit und der Künste gewidmet, erhebt er sich repräsentativ an der höchsten Stelle der Stadt. Das ausgewogene Verhältnis der Säulen verweist auf das klassische Schönheitsideal. Die Vorhalle der Cella wurde von acht Säulen mit ionischen Kapitellen getragen, zwei davon sind im Archäologischen Nationalmuseum zu besichtigen, das sich direkt gegenüber dem Ausgrabungsgelände befindet. Früher wurde dieser Tempel als christliche Kirche genutzt.

Vom Athenatempel aus gehen Sie in südliche Richtung am römischen Amphitheater vorbei und überqueren dann den rechteckigen Forumsplatz. In imposanter Größe erhebt sich hier

der jüngste der drei Tempel: Der sehr gut erhaltene **Poseidontempel** (450 v. Chr.) besticht durch seine streng symmetrischen Proportionen. Er gilt als vollkommenes Beispiel klassischer griechischer Architektur. Daneben liegt die sogenannte **Basilika**, der älteste griechische Tempel in Paestum (650 v. Chr.). Die Entdeckung kleiner Votiv-Tonfiguren lässt vermuten, dass das Gebäude der Göttin Hera geweiht war. Reste seiner einst farbenprächtigen Stuckdekorationen werden im Archäologischen Nationalmuseum gezeigt.

»Grab des Tauchers«

Außerdem sind im Museum wertvolle Fundstücke aus Paestum zu sehen, z. B. eine Sammlung antiker Terracotta-Köpfe sowie Kapitelle und Metopen-Reliefs mit Szenen aus der griechischen Mythologie. Einzigartig ist die Sammlung bemalter antiker Grabplatten, darunter auch das

weltberühmte »Grab des Tauchers« (480 v. Chr.), das 1968 in einer nahe bei Paestum liegenden Nekropole ausgegraben wurde. Bei diesen Grabplatten handelt es sich um die einzige vollständig erhaltene Wandmalerei aus der griechischen Klassik. Welch große Bedeutung die antiken Griechen der Malerei zuschrieben, lässt sich bei der Betrachtung der Exponate nachvollziehen.

INFORMATIONEN

Scavi Archeologici di Paestum

Via Magna Grecia • www.museo-paestum.beniculturali.it • tgl. 8.45 Uhr bis 1 Std. vor Sonnenuntergang • Eintritt mit Museumsbesuch 7 €

Museo Archeologico Nazionale

Via Magna Grecia • Tel. 08 28/8110 23 • tgl. außer am 1. und 3. Mo des Monats 8.30–19.30 Uhr • Eintritt mit Ausgrabungsstätte 7 €

Ausgewogene, klassische Proportionen inmitten einer arkadischen Landschaft: der um 450 v. Chr. errichtete Poseidontempel in Paestum (► MERIAN TopTen, S. 105).

